Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 77 (1970)

Heft: 11

Rubrik: Chronik der Ehemaligen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Chronik der Ehemaligen

Der kranke Chronist scheint in jüngster Zeit auch noch recht vergesslich zu werden. In seinem Septemberbericht hat er den Spaziergang unseres lieben Freundes, *Mr. S. C. Veney,* zum Wähenessen vom 19. September in Küsnacht mit keinem Wort erwähnt, obwohl ihm dieser Besuch grosse Freude bereitet hatte. Auch die Zusammenkunft der Klasse 18/19 blieb leider unerwähnt. Die Teilnehmer haben dem Chronisten ihr Bedauern darüber ausgesprochen, dass er nicht mitfeiern konnte und haben ihm gute Besserung gewünscht. Der Brief mit dem sinnvollen Gedicht und allen Unterschriften wird ein schönes Andenken an den 26. Juni 1970 sein. Er sei herzlich verdankt.

Nun folgt noch kurz die Post der ersten Oktobertage: Von Ravenna grüsste unser treuer Veteran *Emanuel Thommen* (17/18) mit einer Kunstkarte, während gleichzeitig von seinem einstigen Studienkameraden *Rob. H. Herbstreit* in New York ein Brief einging. — Aus Hamburg/Pa. grüssten unsere treuen Freunde *Mr. Ernest R. Spuehler* und Ehrenmitglied *Mr. Albert Hasler.* Brieflich meldete unser Freund *Mr. S. C. Veney* (18/19) noch, dass er wieder gut in Rutherfordton angekommen sei. Er hatte das schöne Wetter ausgenützt und fuhr in der kurzen Zeit seines Schweizer-Aufenthaltes auf den Säntis, nach St. Moritz und auf den Gornergrat.

Damit muss Ihr alter Chronist Schluss machen. Das Schreiben fällt ihm zu schwer. Er dankt nochmals für alle Sympathie und Treue, derer er sich während Jahrzehnten erfreuen durfte, wünscht allerseits alles Gute und grüsst herzlich

Ihr Rob. Honold

Obiger Kurzbericht war gerade unterschrieben und dem Briefträger mitgegeben worden, als dieser einen grossen Ferienbrief unseres lieben Veteranenfreundes *Othmar Stäubli* (25/26) von Horgen in den Briefkasten geworfen hatte. Herr Stäubli hielt sich in Fresno, Kalifornien, auf und genoss das herrliche Klima, die Sonne, Früchte und die vielen verschiedenen Säfte. Er hatte Gelegenheit, die Ranch des grössten Baumwollpflanzers zu besuchen. Jene Ranch misst etwa 50 km², was mehr als die Hälfte des Zürichsees ausmacht. Die Qualität der Baumwolle ist gut, und verschiedene amerikanische Textilkonzerne haben ihre eigenen Agenten am Ort, um die Ernte einzukaufen. Herr Stäubli ist sehr beeindruckt von den Maschinen, welche auf den riesigen Feldern Tomaten und Trauben plücken. Nach seinen schönen Ferien wird er an der «Southern Textile Show» in Greenville teilnehmen. — An dieser Ausstellung hat er dann zufällig nach Jahren seinen einstigen Studienkameraden *Max Mueller,* Fabrikant in New York wieder getroffen. Ende Oktober haben sie dem Chronisten ihre Grüsse übermittelt.

Damit dankt und grüsst der alte Chronist nochmals herzlich.

Abschied von der «Chronik der Ehemaligen»

Bereits im Oktoberheft 1970 der «Mitteilungen über Textilindustrie» schrieb Herr Robert Honold, der Betreuer der «Chronik der Ehemaligen», in seiner ihm zur Verfügung gestellten Spalte, dass er seit vier Monaten krank sei und deshalb auf die Weiterführung der Chronik verzichten müsse.

Dieser Entscheid wird zweifellos vielerorts, im In- und Ausland, mit Bedauern aufgenommen werden, denn die «Chronik der Ehemaligen» wurde in den 40 Jahren ihres Bestehens — ununterbrochen von Herrn Honold verfasst — zu einem Begriff. Die Fäden, die vom Chronisten zu den vielen Ehemaligen in allen Erdteilen gesponnen wurden, vermittelten nicht nur viele Verbindungen von der Heimat zur fünften Schweiz, sondern auch Verbindungen draussen in aller Welt von Ehemaligen zu Ehemaligen. Diese Querverbindungen, die in fernen Ländern dank der Chronik entstanden sind, haben da und dort zu besonders engen Kontakten geführt, die wieder ihre positiven Auswirkungen zurück zur Heimat ausstrahlten.

Beim Durchblättern von alten Jahrgängen der «Mitteilungen über Textilindustrie» finden wir (Irrtum vorbehalten) in verschiedenen Nummern des Jahres 1932, und zwar unter dem Titel «Mitgliederchronik», die ersten Berichte. In Nummer 6/1932 ist dann der eigentliche Start festgehalten. Herr Honold beschreibt damals den Sinn und Zweck der Chronik mit folgenden Worten:

«Die Einführung der Mitgliederchronik scheint bei unseren Freunden im Ausland besondere Freude erweckt zu haben. Wir freuen uns dessen und hoffen, dass uns alle Ehemaligen von Zeit zu Zeit kurze Nachrichten für diese Chronik übersenden werden, da der Chronist nicht immer von allen Stellungsänderungen, Beförderungen usw. unterrichtet wird. Je mehr wir in unseren Bestrebungen unterstützt werden, um so eher wird unsere Chronik und damit wieder der Zusammenhang mit dem Verein gefördert. Wenn aber vielleicht einmal einer unserer Freunde übersehen oder vergessen werden sollte, so bitten wir um einen freundlichen ‚Stupf', damit das Vergessene nachgeholt werden kann.»

Die ersten Chroniken waren umfangmässig bescheiden. Allmählich aber wurden immer mehr Verbindungen aufgenommen und auch gepflegt, so dass mit den Jahren die Mitgliederchronik — heute «Chronik der Ehemaligen» — grösser und zu einem festen Bestandteil der «Mitteilungen über Textilindustrie» wurde. Der Briefverkehr mehrte sich, und der Chronist benötigte bedeutende Zeit, um seine Korrespondenzen erledigen zu können. Wir glauben aber, dass ihm die Erstellung der Chronik immer Freude bereitet hat. Sein Rücktritt, der wie breits erwähnt krankheitshalber erfolgt, ist ihm zweifellos nicht leicht gefallen. Herr Honold hat aber mit Genugtuung feststellen dürfen, dass seine Chronik von vielen Lesern der «Mitteilungen über Textilindustrie» mit grosser Anteilnahme verfolgt wurde und dass die durch die Chronik entstandenen festen Verbindungen die schönste Auszeichnung für seine Bemühungen darstellen.

Verbunden mit dem Dank für die 40jährige Betreuung der »Chronik der Ehemaligen», wünschen die «Mitteilungen über Textilindustrie» dem früheren Hauptschriftleiter, Herrn Robert Honold, von Herzen gute Besserung. a. e.